

RS Vwgh 2011/6/22 2009/04/0108

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.06.2011

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein
10/07 Verwaltungsgerichtshof
40/01 Verwaltungsverfahren
50/01 Gewerbeordnung
83 Naturschutz Umweltschutz

Norm

AVG §68 Abs2;
EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005 §22;
EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005 §25;
GewO 1994 §371 a;
VwGG §34 Abs1;
VwRallg;
1. AVG § 68 heute
2. AVG § 68 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 68 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
4. AVG § 68 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

1. GewO 1994 § 371 a heute
2. GewO 1994 § 371 a gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2013
3. GewO 1994 § 371 a gültig von 01.12.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2004
4. GewO 1994 § 371 a gültig von 01.07.1997 bis 30.11.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/1997

1. VwGG § 34 heute
2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Nach den Materialien zu § 25 EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005 (vgl. RV 626 BlgNR XXII. GP, 11) werden in dieser Bestimmung die vollziehenden Behörden und Instanzenzüge angeführt. Das EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005 stützt sich im Übrigen kompetenzrechtlich nicht auf den Tatbestand "Angelegenheiten des Gewerbes und der

Industrie" nach Art. 10 Abs. 1 Z. 8 B-VG (vgl. den Allgemeinen Teil der Erläuterungen in RV 626 BlgNR XXII. GP, 4). Im Beschwerdefall, in dem eine gewerbliche Kesselanlage vorliegt, richtet sich die Behördenzuständigkeit gemäß § 25 EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005 nach den Vorschriften der GewO 1994 (Hinweis B vom 12. Dezember 2007, 2007/04/0197). Behörde im Sinne des EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005 ist daher die nach der GewO 1994 zuständige Behörde. Dies bedeutet aber nicht, dass das der Aufhebung nach § 68 Abs. 2 AVG zu Grunde liegende Feststellungsverfahren nach § 22 EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005 ein "Verfahren nach diesem Bundesgesetz" (d.h. der GewO 1994) im Sinne des § 371a GewO 1994 ist. Vielmehr handelt es sich um ein Verfahren nach dem EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005, in welchem eine dem § 371a GewO 1994 vergleichbare Amtsbeschwerde des Landeshauptmannes nicht normiert ist. Nach den Materialien zu Paragraph 25, EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005 vergleiche Regierungsvorlage 626 BlgNR römisch 22 . GP, 11) werden in dieser Bestimmung die vollziehenden Behörden und Instanzenzüge angeführt. Das EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005 stützt sich im Übrigen kompetenzrechtlich nicht auf den Tatbestand "Angelegenheiten des Gewerbes und der Industrie" nach Artikel 10, Absatz eins, Ziffer 8, B-VG vergleiche den Allgemeinen Teil der Erläuterungen in Regierungsvorlage 626 BlgNR römisch 22 . GP, 4). Im Beschwerdefall, in dem eine gewerbliche Kesselanlage vorliegt, richtet sich die Behördenzuständigkeit gemäß Paragraph 25, EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005 nach den Vorschriften der GewO 1994 (Hinweis B vom 12. Dezember 2007, 2007/04/0197). Behörde im Sinne des EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005 ist daher die nach der GewO 1994 zuständige Behörde. Dies bedeutet aber nicht, dass das der Aufhebung nach Paragraph 68, Absatz 2, AVG zu Grunde liegende Feststellungsverfahren nach Paragraph 22, EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005 ein "Verfahren nach diesem Bundesgesetz" (d.h. der GewO 1994) im Sinne des Paragraph 371 a, GewO 1994 ist. Vielmehr handelt es sich um ein Verfahren nach dem EmissionsschutzG Kesselanlagen 2005, in welchem eine dem Paragraph 371 a, GewO 1994 vergleichbare Amtsbeschwerde des Landeshauptmannes nicht normiert ist.

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2011:2009040108.X01

Im RIS seit

21.09.2011

Zuletzt aktualisiert am

09.01.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at